

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/radolfzell/art1078,3200127,0>

Das Sommercamp ruft

09.05.2008 02:00

Radolfzeller Jugendblasorchester startet Ende Juli Reise in die USA



"Im Jugendblasorchester lernt man fürs Leben", sagt Orchestersprecher Markus Schreiber, das Ziel auf Karte und Bildern vor Augen. Bilder: StaRa

Radolfzell - Es herrscht Vorfriede und Aufregung im Jugendblasorchester (JBO). Im Gegenzug zum letztjährigen Besuch von Kunstschülern der Blue Lake School of Fine Arts/USA in Radolfzell bricht das JBO am 29. Juli zu einer zehntägigen Rundreise in die USA auf. Spring Lake, Middleville und Livonia heißen die Drei-Tages-Stationen. Natürlich wird in jeder Stadt auch ein Konzert gespielt. Doch ganz oben auf dem Reiseplan steht das gemeinsame Erleben von Land und Leuten. Der Heimflug wird am 8. August von Chicago aus angetreten.

Ende Juli werden 56 Jugendliche des Jugendblasorchesters, Dirigent und Musikschulleiter Ladislaus Vischi und drei Elternvertreter die lange Reise nach Nordamerika antreten. Sie folgen der Einladung des Sommercamps für Künste "Blue Lake", das vor rund 30 Jahren von der deutschstämmigen Gretchen Stansell in Leben gerufen wurde. Für Musik, Tanz oder Malerei begabte Jugendliche können dort nach bestandener Aufnahmeprüfung ein paar Sommerwochen verbringen, die dann voll und ganz den "fine arts" gewidmet sind. Die Besten dürfen nach Europa reisen, denn zum Konzept der Schule gehört es auch, den kulturellen Austausch von Jugendlichen zu fördern. So geschehen im letzten Jahr, als Schüler der "Blue Lake School" auch in Radolfzell Station machten und in hiesigen Familien eine Unterkunft fanden.

Große Reisen haben im Jugendblasorchester eine lange Tradition. Der kulturelle Austausch mit verschiedensten Nationen spielt seit der Gründung des JBO im Jahr 1965 eine große Rolle. Während Reisen innerhalb Deutschlands und ins europäische Ausland jedes Jahr auf dem Terminkalender stehen, ist eine Fernreise natürlich etwas ganz Besonderes. Nur alle vier bis sechs Jahre kann es möglich gemacht werden, gemeinsam einen anderen Kontinent zu entdecken.

Einen Anteil von rund 700 Euro der Kosten für die Reise müssen die Familien der jungen Musiker selbst tragen. Die Differenz zum Reisegesamtpreis von rund 1130 Euro wird über den Förderverein und Spenden finanziert. Das JBO hat durch viel Engagement wie Konzerte im Altersheim, Kuchenverkauf und weitere Aktionen dazu beigetragen. Aber das reicht noch nicht aus.

Spenden willkommen

Seit Kurzem stehen grüne Spendenboxen in Geschäften und Banken der Stadt. Die nächsten zwei Monate werden die Radolfzeller gebeten, mit einer kleinen Spende ihre Verbundenheit zum JBO zu bekräftigen. Ab einem Spendenbeitrag von 50 Euro kann die Musikschule eine Spendenquittung ausstellen (bitte Spende im Sekretariat der Musikschule vorbeibringen). Ab einem Spendenbetrag von 500 Euro spielt das

JBO gerne zu einem passenden Anlass, wie Betriebsjubiläen oder Geburtstagen. Das Jugendblasorchester freut sich über möglichst viel Unterstützung aus der Bevölkerung und bedankt sich bei allen Spendern mit einem Galakonzert am Hausherrenfest.



Spenden in die grüne Box: Der JBO-Elternbeirat wirbt um Unterstützung.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus